

Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Landrätin
Dorothea Störr-Ritter
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2
79104 Freiburg

4. September 2018

Zur Behandlung im Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) stellen wir folgende Anträge auf Information:

- 1. zur geplanten Erweiterung der Seveso Zone im Bereich von Butachimie Chalampé (Solvay) im Rahmen der Fortschreibung des Scot und dem dort vorgesehenen Bau einer Sondermüllverbrennungsanlage;**
- 2. über die Produktion der Firmen Butachimie und Pec Rhin und der sich daraus ergebenden Risiken für die Umgebung;**
- 3. über den Stand der Planungen bei der der Fortschreibung des Scot der Bereiche Colmar-Rhin-Vosges, Rhin-Vignoble-Grand-Ballon, Région Mulhousienne und den geplanten Entwicklungen und Maßnahmen, sowie der sich draus ergebende Auswirkungen (positive und negative) auf die deutsche Seite.**

Wie der Badischen Zeitung vom 5. Juli 2018 zu entnehmen war, werden frankreichweit die Schéma de cohérence territoriale (Scot) fortgeschrieben. Der Scot entspricht in etwa unseren Regionalplänen. Die Kreistagsmitglieder und die Bevölkerung sollten über die Planungen informiert werden.

Im Rahmen dieser Fortschreibung ist offenbar vorgesehen, die Seveso-Zone im Bereich der Firma Butachimie Chalampe um ca. 20 ha zu erweitern. Auf dem Gelände soll eine Sondermüllverbrennung geplant sein. Das Werksgelände liegt unmittelbar an der Grenze. Die Auswirkungen sowohl des laufenden Betriebs als auch der geplanten Sondermüllverbrennung betreffen die Bevölkerung auf der deutschen Seite.

Sogenannte Seveso-Betriebe unterliegen der Richtlinie 2012/18/ EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32012L0018>

Butachimie Chalampé ist laut verschiedenen Quellenangaben im Internet ein Joint-Venture-Unternehmen der beiden Chemiekonzerne Solvay und Invista (Koch Industries Inc. (us). Das Firmengelände umfasst ca. 125 ha. Etwa 1000 Menschen sollen in dem Werk beschäftigt sein. Das Unternehmen stellt Adiponitril (ADN) her, ein Zwischenprodukt zu Herstellung von Nylon und Polyamid. Die Kapazität soll bei 500.000 t. pro Jahr liegen.

PEC-RHIN S.A. in Ottmarsheim produziert Ammoniak und Salpetersäure zur Herstellung von Düngemitteln oder zum Weiterverkauf als Zwischenprodukt zur Herstellung von Synthefasern. Nach unserer Information wird Ammoniak und vermutlich auch Salpetersäure in großen Tanks auf dem Firmengelände gelagert.

Beide Unternehmen unterliegen, soweit uns bekannt, der Seveso-Richtlinie.

Leopold Winterhalter, Sebastian-Kneipp-Anlage 1, 79822 Titisee-Neustadt, 07651 932732, Winterhalter@t-online.de

Dr. Martin Richter, Am Eichwald 40, 79379 Müllheim, 07631 5779, martin_richter@gmx.net

Dora Pfeifer-Suger, Britzinger Weg 24, 79379 Müllheim, 07631 173657, dora.pfeifer-suger@web.de

Silke Eisfeld, Lindenstraße 1a, 79194 Gundelfingen, 0761 5109009, silke.eisfeld@googlemail.com

www.gruene-breisgau-hochschwarzwald.de